

Prolog

Wer heute durch den Taucher Ortsteil Trebatsch fährt, wird von dem Schild mit der Aufschrift „Leichhardt-Gemeinde Trebatsch“ willkommen geheißen.

Wenig später lädt mitten im Ort der „Ludwig-Leichhardt-Platz“ gleich neben der Dorfkirche mit Bänken und Tischen zum Verweilen ein. Dieser Platz konnte nach dem Abriss der „Ludwig-Leichhardt-Schule“ geschaffen werden. Das Schulgebäude trug von 1980 bis zur Stilllegung im Jahr 2000 diesen Namenszug. Der am 7. Juni 1955 von der Großnichte Ludwig Leichhardts, der Cottbuser Künstlerin Elisabeth Wolf (1873 bis 1964), feierlich vor der damaligen Schule eingeweihte „Ludwig-Leichhardt-Gedenkstein“ wurde in Richtung der Dorfkirche verrückt.

Wer mittlerweile Interesse für den Menschen Ludwig Leichhardt gewonnen hat, bekommt im „Ludwig-Leichhardt-Museum“ detaillierte Auskunft und Hinweise zur Person, denn der berühmteste Sohn der Gemeinde ist der bekannte Australienreisende Ludwig Leichhardt, der am 23. Oktober 1813 im Nachbarort Sabrodt das Licht der Welt erblickt hatte.

Erst beim Überqueren der Spree erreicht man den Geburtsort des Entdeckers, das Dorf Sabrodt. Nicht weit von der Hauptstraße entfernt, liegt ein Granitstein. Eine bronzene Tafel informiert, dass der Australienforscher in diesem Ort geboren wurde und während seiner 3. Expedition durch den fünften Kontinent seit 1848 verschollen ist. Die ehemalige Dorfstraße in Sabrodt trägt seit dem 22. Oktober 1988 seinen Namen, es war der Vorabend des 175. Geburtstages von Ludwig Leichhardt.

Mit Ludwig Leichhardt besitzt das Land Brandenburg einen Naturforscher, der sein Wissen und Können und letztlich auch sein Leben für die Erforschung des fünften Kontinents eingesetzt hatte.

Gegenwärtig steht seine Person im Mittelpunkt, um die freundschaftlichen Kontakte und die wissenschaftliche Zusammenarbeit zu den Organisationen und Gremien Australiens zu vertiefen und zu festigen.

Doch wer ist dieser Ludwig Leichhardt, der sich in die Gruppe der Menschen eingereiht hat, die auszogen, um die zahlreichen Rätsel der Natur und der Menschheit zu entschlüsseln?